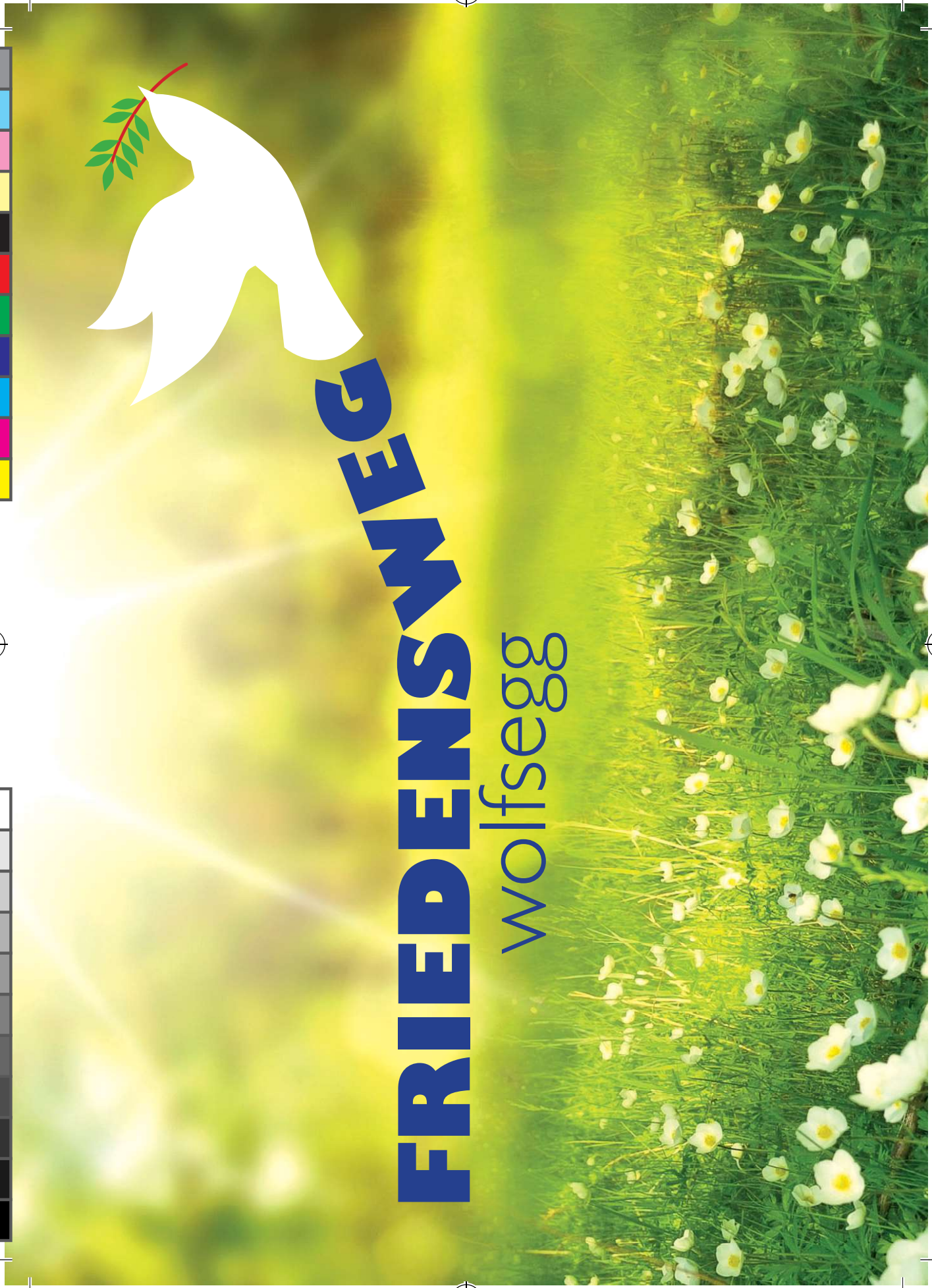
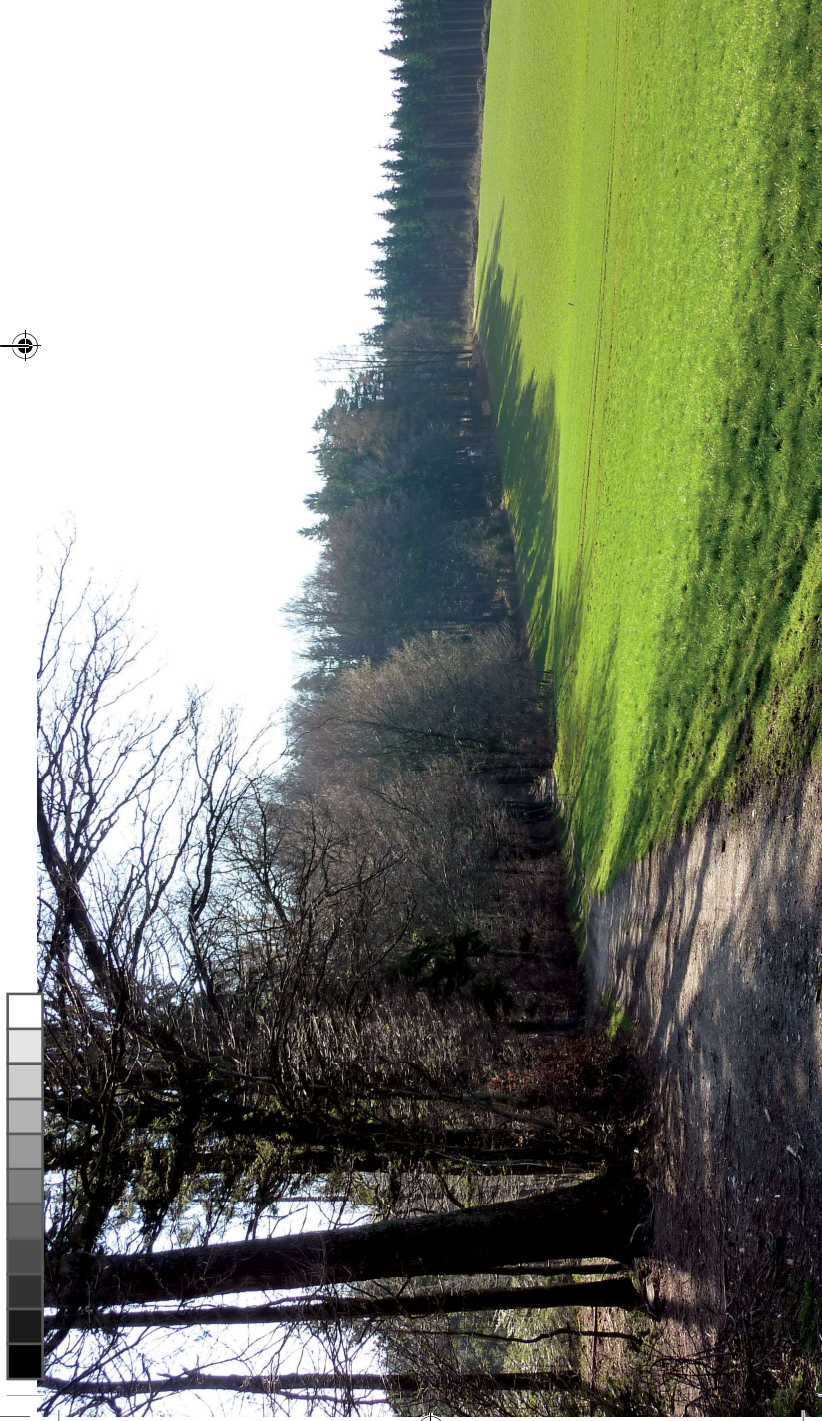




FRIEDENSWEG

wolfsegg

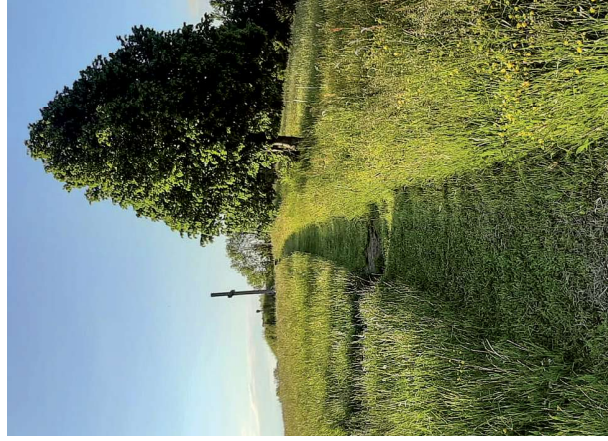




INHALT

einleitung	4
1 der lange weg zum frieden	7
2 schatten ohne licht	8
3 die welt, in der wir leben	11
4 aufstehen und die welt gestalten	12
5 der erste schritt	17
6 die kraft der versöhnung	18
7 wir reisen gemeinsam	21
8 die menschheitsfamilie	22
9 friedensgruß	25
wegbeschreibung	28
karte friedensweg	30
sehenswürdigkeiten	32
friedensweg extended	34
sponsoren	35
impressum	36





4



wo beginnt der friede

Diese Frage stellte Franz Daxl, der damalige Besitzer des „Bucherhofes“, immer wieder: Im Jahr 2005 errichtete er aus Dankbarkeit für „60 Jahre Frieden in Österreich“ das Friedenskreuz in der Wolfshütte „auf da Hön“ - ein Krafplatz, der von der Bevölkerung gerne besucht wird. Zehn Jahre später gestalteten Heidi Dietl und Jo Nagl den Friedensweg von diesem Friedenskreuz bis zum Friedensmuseum nach Wolfsegg. Der 9 km lange Wanderweg führt abwechslungsreich durch schöne Fluren, stimmungsvolle Wälder und kleine Ortschaften. Untenwegs laden Ruheplätze zum Verweilen ein und das Ziel, die „Schanze“ in Wolfsegg belohnt die Pilgerinnen und Pilger mit einem wunderbaren Ausblick ins Alpenvorland vom Ötscher bis in die Salzburger Bergwelt.

Gezeit ca. 3 Stunden



gehen für den frieden

Für wen gehst du?

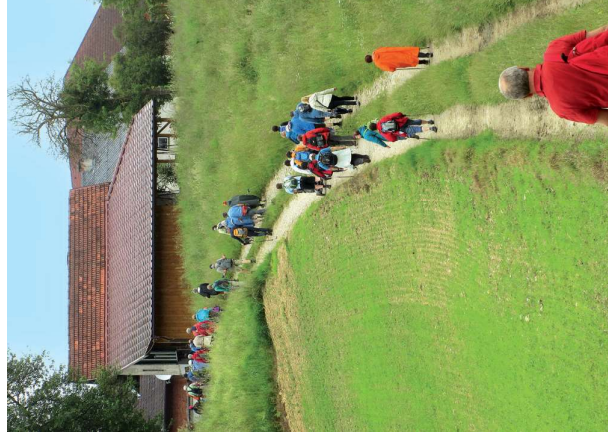
Unsere Schritte und Wege wirken hinein in die Welt. Wir können mit unserem Tun, unseren Handlungen und unseren Haltungen die Welt verändern - **zum guten wie zum schlechten. hin zum frieden und hin zum krieg.**

Was wir in uns tragen, das tragen wir mit unserem in „Be-Weg-ung-kommen“ hinein in die Welt.

Dieser Weg lädt ein, für den Frieden zu gehen. Ob im Innen oder im Außen, wir können alle einen Beitrag leisten für ein friedliches Miteinander.

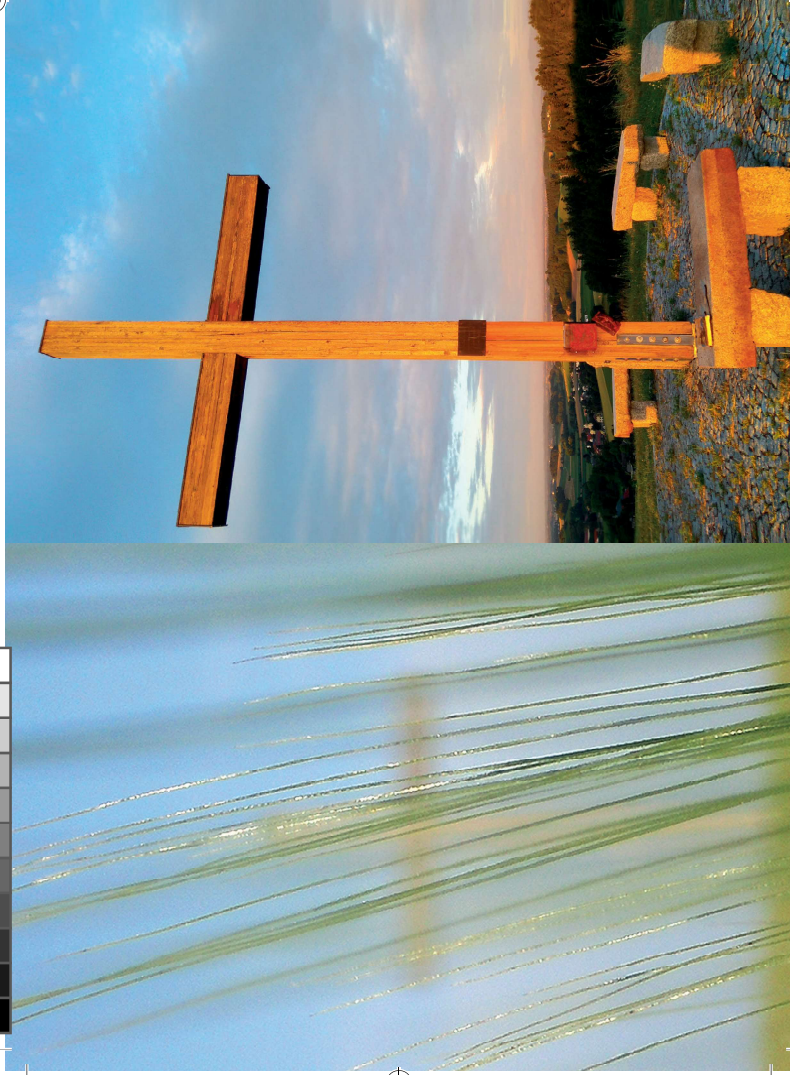
Die Impulse am Weg möchten dich zum Nachdenken und Reflektieren anregen.

*Wir wünschen dir einen guten Weg!
Pace e bene – Frieden und Segen!*



5





1 der lange weg zum frieden

das lied von der erde

Voll Hunger und voll Brot ist diese Erde,
voll Leben und voll Tod ist diese Erde
in Armut und in Reichtum grenzenlos,
Gesegnet und verdammt ist diese Erde,
in Schönheit hell umflammt ist diese Erde
und ihre Zukunft ist herrlich und groß.

Denn nahe, viel näher, als ihr es begreift,
steht diese Zukunft, bevor.

Ich sah, wie sie zwischen den Saaten schon reift,
die Schatten vom Antlitz der Erde schon streift
und greift zu den Sternen empor.

Ich weiß, dass von Sender zu Sender bald fliegt
die Nachricht vom Tag, da die Erde genas.
Dann schweigt diese Erde, erlöst und beglückt,
in Reichtum ohne Maß.



Jura Soyfer schrieb dieses Lied 1936, er war
23 Jahre jung.
1939 wurde er im KZ Buchenwald ermordet.

Er schreibt von einer Zukunft, in der wir um
unseren Reichtum und um die Schönheit des
Lebens wissen.

Ein Sein, dass sich in den Kreislauf des Lebens
einfügt. Ein Sein, in dem der Mensch anerkennt,
nicht das Maß aller Dinge zu sein, sondern ein
schöpferischer Teil im großen Miteinander alles
Lebendigen.

Selbstverantwortliche Mitgestalter und
Mitgestalterinnen des langen Weg zum Friedens
– dafür gehen wir – Schritt für Schritt!

IMPULS

**blick in die weite:
wofür gehe ich? was ist mein Anliegen?**





2 schatten ohne licht

krieg

menschlicher ist im krieg noch niemand geworden, niemand.

zum tier, zum wolf hingegen viele.

verformt inmitten von selbst geschaffenen höllen,

dort wo vorher leben und leichtes lachen waren.

Stefan Schlager



Sieh dir das Datum auf dem Marterl über der Bank an - 24.12.1942 Welche Sorgen, Ängste, Wünsche werden die Menschen damals wohl gehabt haben in dieser Kriegszeit? Und doch war auch damals Weihnachten.

Was macht Krieg mit Menschen? Wieviel Leid und Zerstörung verursacht er? Wenn man das bedenkt: wie kann ein Mensch auf die Idee kommen, so etwas Verrücktes anzufangen?

Und doch: Krieg hat es immer irgendwo gegeben und gibt es immer noch in erschreckendem Ausmaß.

Und während die Logik des Krieges sich breit macht und immer mehr Geld wird für Waffen ausgegeben wird, verhungern andermorts Menschen. Ist das nicht ver-rückt?

Doch auch in einer Kriegszeit passieren die ganz normalen Tragödien und Unfälle:

Das Marterl wurde in Erinnerung an Johann Köttl errichtet. Er wurde von seinem Ochsesgespann nieder getrampelt und verstarb am 24.12.1942.

IMPULS

was weißt du aus der geschichte deiner familie über die zeiten des krieges? wurde darüber gesprochen?





3 die welt, in der wir leben

hoffnung
vermag dort noch
samen auszustreuen
wo andere
nur mehr wüüste sehen
oder kalten beton.

und gießt
und spricht gut zu
und jätet
und bleibt geduldig
bis grünes
sich zeigt
wieder:

stefan schlager



Kann es sein, dass im Geld ein Virus steckt? Und „Geldsucht“ eine heimtückische Krankheit ist?

Wie könnte man es sich sonst erklären, dass Menschen Krisen ausnützen, um Gewinne zu machen und dabei in Kauf nehmen, andere Menschen zu schädigen oder die Natur zu zerstören, obwohl sie schon so viel haben, was sie nie und nimmer verbrauchen können?

Doch es sind nicht nur „die da oben“ - das Streben nach dem eigenen Vorteil, Gier und Rücksichtslosigkeit haben sich breit gemacht in unserer Welt. „Die wirklichen Katastrophen unserer Zeit sind die Bequemlichkeit und ihr Zwilling Bruder, das atemlose Streben nach dem eigenen Vorteil. Sie erwürgen jedes Wohlwollen“; meint auch Gustav Schörghofer (Jesuit und Kunsthistoriker). Doch was macht unser Leben wirklich reich?

Sind es nicht letztendlich die Momente der Verbundenheit mit Menschen, mit Gott und dem ganzen staunenswerten Universum, die unser Da-sein wertvoll machen?

Eine ausgleichende Gerechtigkeit in unserer Welt: ist, dass man Liebe nicht kaufen kann. Und Liebesfähigkeit schon gar nicht.

IMPULS
wie ist die welt, in der DU lebst?



4 aufstehen und die Welt gestalten

Wieviele Errungenschaften in unserer Welt haben Menschen bewirkt, die sich mutig dafür eingesetzt haben - entgegen vorherrschenden Meinungen und oft mit persönlichen Nachteilen?

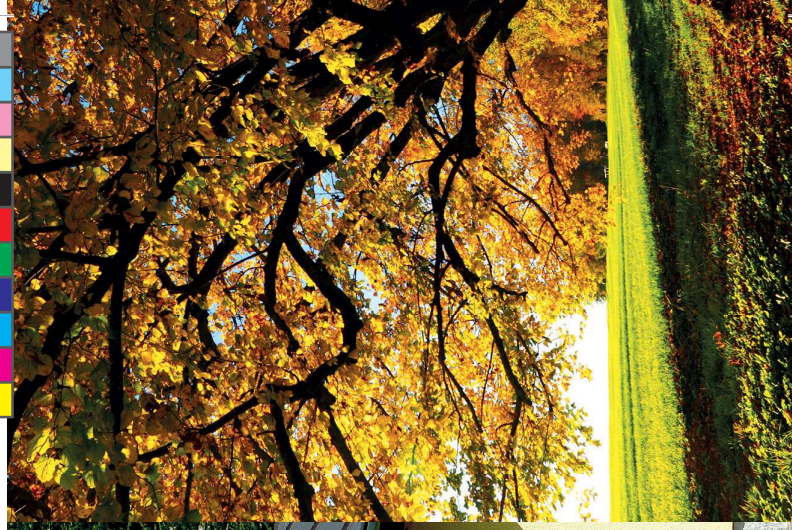
Zum Beispiel Malala Yousafzai: sie ist Pakistani und die jüngste Friedensnobelpreisträgerin. Schon im Alter von 11 Jahren berichtet sie in einem Blog von der Unterdrückung durch die Taliban. Die Extremisten verüben ein Attentat auf sie, das sie wie durch ein Wunder überlebt. Malala läßt sich nicht aufhalten: „Angst und Hoffnungslosigkeit sind gestorben, Stärke, Kraft und Mut wurden geboren.“ Malala lebt seither mit ihrer Familie in Großbritannien.

12
steh auf,
aus deinem Alltag
aus deinen Gewohnheiten
aus deinen Wahrheiten

wach auf

öffne deine Augen
öffne deine Ohren
komm und sieh

Margit Schmidinger





5 der erste schritt

kein frieden

im kleinen
wie im großen
ohne die
bereitschaft bereit zu sein
bereit
in die haut des anderen zu
schlüpfen
bereit
den ersten schritt zu machen
dennoch
bereit
nicht verhärtet im unversöhn-
lichen zu verharren
wieder
und
wieder
stefan schlager

Hast du das schon einmal erlebt: Du bist im Streit. Gegenseitige Vorwürfe, Ärgernisse, Urteile. Das „Heimkino“ in deinem Kopf beginnt: Du malst dir aus, was der/die andere denken/sagen/tun könnte. Nachbarn, Kollegen, Familienangehörige, Freunde und Liebende – Streit entzweit. Wir denken und sprechen nur mehr mit Hass und Ablehnung voneinander und nicht mehr miteinander. Doch Hass ist wie Gift für unsere Seele: Er schadet uns selbst am meisten.

Wie erlösend ist es, wenn wir wieder aufeinander zugehen können! Klärende Gespräche wagen, Erzählen, wie ich die Situation erlebe. Meine Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck bringen. Die andere Seite hören, Zuhören und gehört werden. Ein wenig verstehen. Der erste Schritt wieder aufeinander zu ist nie leicht. Immer ein Wagnis. Er braucht Mut und Bereitschaft. Und doch ist er immer lohnend, unabhängig vom Ergebnis. Und als Geschenk dafür: Verbundenheit.

IMPULS

gibt es jemanden, mit dem/der du im streit bist? was ist es, was dich in diesem streit verletzt oder wütend macht? und welche kränkung könnte der andere empfinden?





6 die kraft der versöhnung

weil jede Mauer
eine Lücke hat

und jede Grenze
irgendwo ein Tor

weil jedes Ende
auch ein Anfang ist

und jeder Traum
ein neuer Raum

weil jeder Same
Blüten bringt

und jeder Morgen
auch ein Aufstand ist

Susanne Niemeier

Hooponopono ist ein hawaiianisches Vergebungsritual.

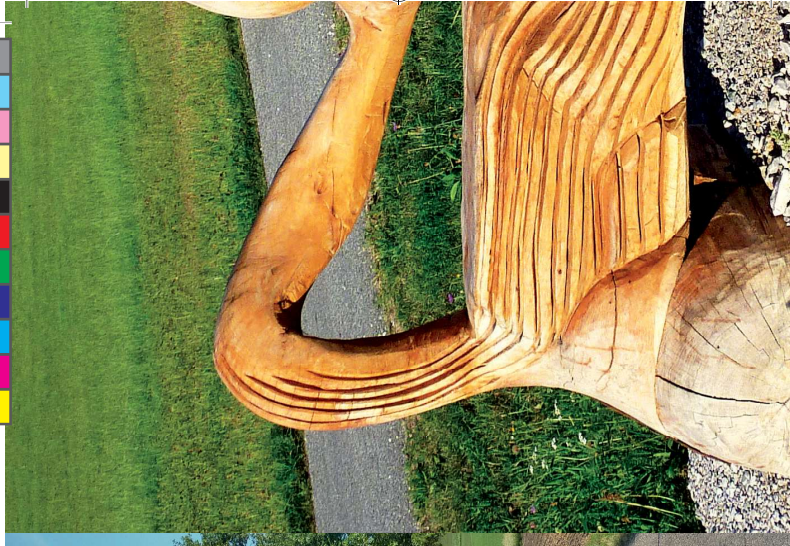
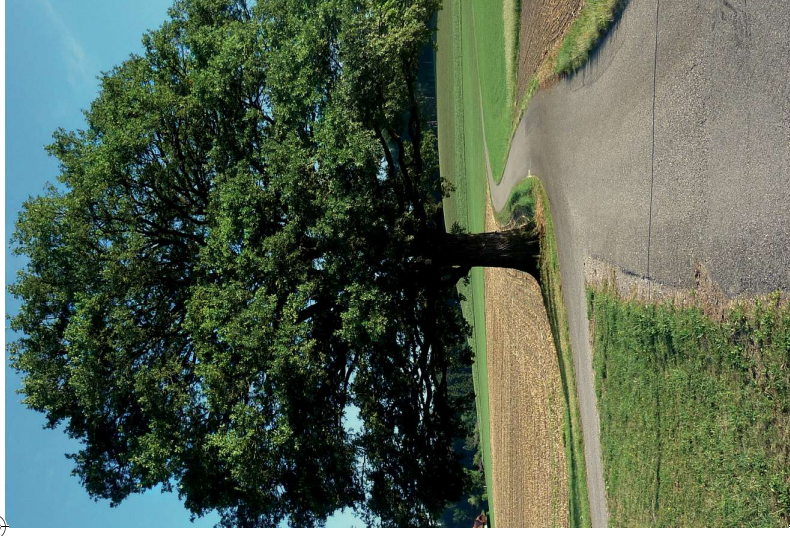
In den früheren Großfamilien wurde immer ein „hoo“ abgehalten, wenn jemand krank war oder sich falsch verhalten hatte. Oder bei Unstimmigkeiten in der Familie.

Man ging davon aus, dass alle miteinander verbunden und so alle Teil der Krankheit oder des Konfliktes sind. Die Gemeinschaft übernahm dafür Verantwortung und dadurch blieben auch die Kontrahenten Teil davon – selbst bei einer Bestrafung. Hoo heißt soviel wie „Etwas in Ordnung bringen“ oder „Fehler wieder gut machen“. Bei diesem Vergebungsritual werden folgende vier Sätze immer wieder gesprochen:

- Es tut mir leid (ich nehme das Problem an)
- Bitte verzeihe mir (wenn ich dich bewusst oder unbewusst verletzt habe)
- Ich liebe dich (ich liebe dich und mich bedingungslos und sehe das Göttliche in dir)
- Danke (dass ich das Problem erkenne und heilen durfte)

IMPULS

nimm dir einen moment zeit und sprich die sätze mit deinen anliegen und im denken an menschen, die dir wichtig sind.





7 wir reisen gemeinsam

vergesset nicht freunde

wir reisen gemeinsam
besteigen Berge,
pflücken Himbeeren,
lassen uns tragen
von den vier Winden

Vergesst nicht,
es ist unsere gemeinsame Welt
die ungeteilte, ach die geteilte
die uns aublihen lässt,
die uns vernichtet
diese zerrissene,
ungeteilte Erde
auf der wir gemeinsam reisen

Rose Ausländer

Wir erleben es allzu oft:

Rankings, Konkurrenzdenken, Sieger ...

Doch wie fühlt man sich an der Spitze: ist es da nicht ziemlich
einsam? Liegt der Egoismus in der Natur des Menschen?

Oder brauchen wir nicht nur einen Klimawandel, sondern auch
einen „Menschenwandel“?

Joachim Bauer schreibt in seinem Buch „Prinzip Menschlichkeit“,
dass es in der Natur des Menschen liegt, **gerecht, kooperativ** und
mitfühlend zu sein,

Vielleicht braucht es für den „Menschenwandel“ vor allem das
vertrauen, dass diese Eigenschaften da sind, das **wissen**, dass
letztendlich diese Qualitäten die Basis für ein gelungenes Leben
sind und die **entschlossenheit**, ihnen mehr Raum in unserer
Gesellschaft zu geben.

Um **zu-frieden** sein zu können ist **weniger** oft **mehr**.

IMPULS

**was stärkt dein vertrauen ins leben
und in eine gute zukunft?
gehe das nächste waldstück schweigend
und vertraue dich dem weg an.**



8 die menschheitsfamilie

goldene regel in allen weltreligionen

Religionen geben den Menschen Regeln für ein gutes Zusammenleben. Als Beispiel die Goldene Regel, die es - in unterschiedlichen Formulierungen - in allen Weltreligionen gibt:

judentum: „Tue nicht anderen, was du nicht willst, dass sie dir tun!“
christentum: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihr ihnen.“

buddhismus: Ein Zustand, der nicht angenehm oder erfreulich für mich ist, wie kann ich ihn einem anderen zumuten?

islam: „Keiner von euch ist ein Gläubiger, solange er nicht seinem Bruder wünscht, was er sich selber wünscht.“

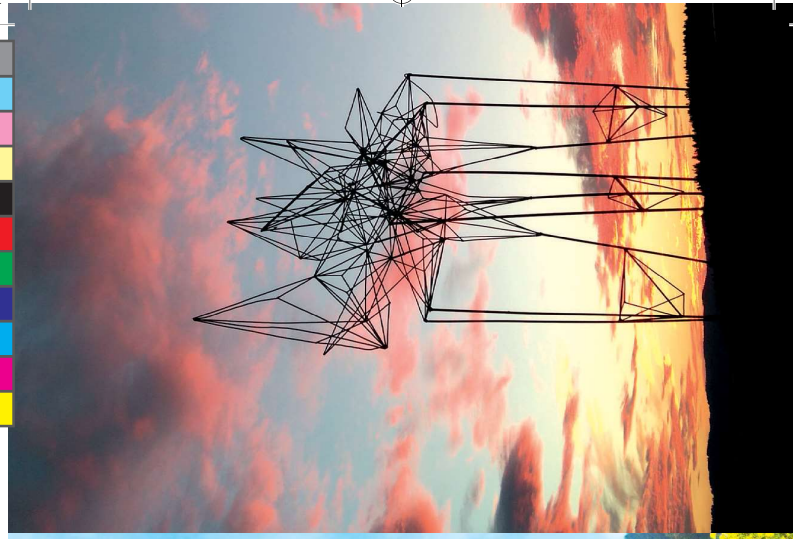
hinduismus: Man sollte sich gegenüber anderen nicht in einer Weise benehmen, die für einen selbst unangenehm ist; das ist das Wesen der Moral.

Unabhängig von jeder Religion wurden 1948 von den **vereinten nationen** die Menschenrechte verfasst und von 147 Staaten unterzeichnet. Nach einer Präambel beginnen sie mit Artikel 1: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

IMPULS

was sind **DEINE** visionen für eine friedliche, gerechte welt?
mit wem kannst du diese visionen austauschen?

Stefan Schlager





FOLDER_A6.indd 22-23

9 friedensgruß

damit friede keimt

im danken
sich dankbar wiederfinden
das eigene herz
herzen lernen
frieden schließen
mit dem frieden in sich selbst
und das wohlwollen
wollen
wieder und wieder
tag für tag
jahr für jahr
stets aufs neue.

Stefan Schlager

Beim Friedensgruß reicht es nicht, wenn wir uns die Hand geben.
Friede braucht unsere Augen, unser Herz und unsere Hände.

Die **augen** gehören zum Friedensgruß.

Den anderen ansehen - Auge in Auge.

Das **herz** gehört zum Friedensgruß.

Ohne Herz geht es nicht.

Die **hand** gehört zum Friedensgruß.

Einander die Hand reichen und entgegennehmen.

der friede sei mit dir

und erfülle dich mit Ruhe und Gelassenheit.

der friede sei mit dir,

damit du Wege des Ausgleichs findest, um Missverständnisse

aufzuklären, Zornige zu besänftigen, Feinde zusammenzuführen

und Streitende zu versöhnen.

der friede sei mit dir,

damit du achtsam mit dir selbst umgehst, Geduld und Verständnis

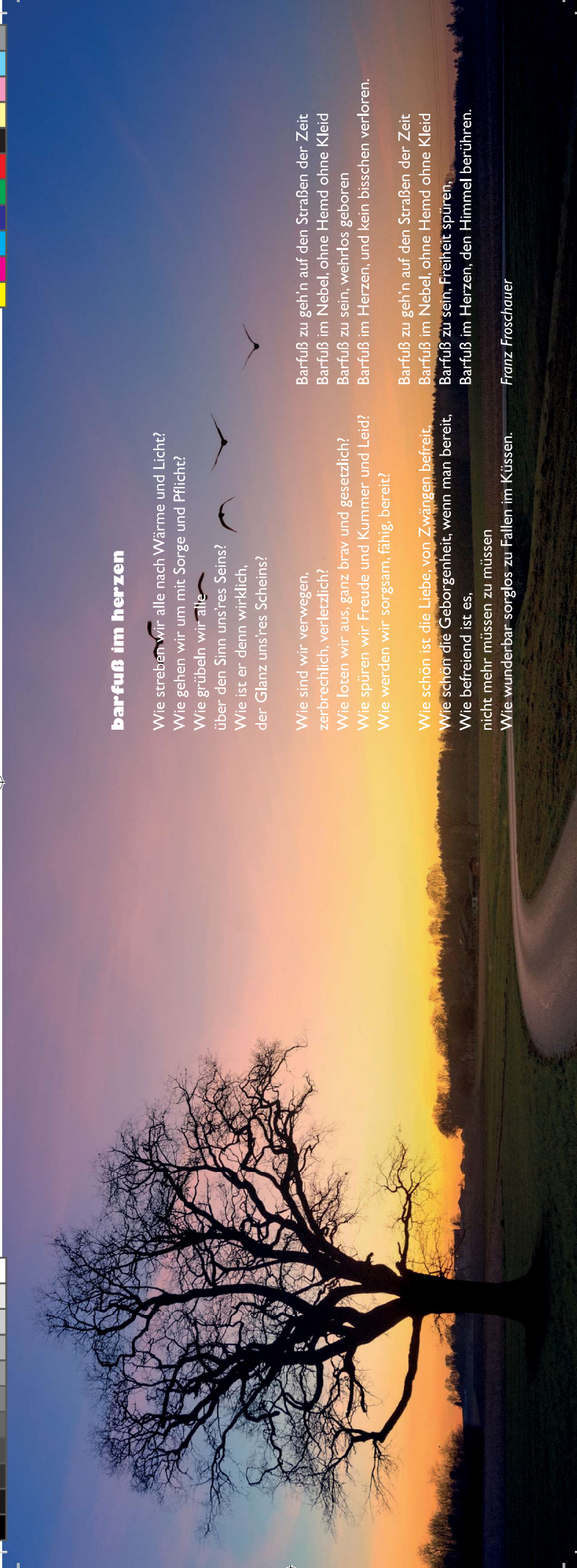
hast für die Widersprüchlichkeiten in dir und im Einklang mit dir

selbst lebst.

IMPULS

**wem möchtest du jetzt in die augen schauen,
spüren und die hand reichen?**





barfuß im herzen

Wie streben wir alle nach Wärme und Licht?
Wie gehen wir um mit Sorge und Pflicht?

Wie grübeln wir alle
über den Sinn uns'res Seins?
Wie ist er denn wirklich,
der Glanz uns'res Scheins?

Wie sind wir verwegen,
zerbrechlich, verletzlich?

Wie loten wir aus, ganz brav und gesetzlich?
Wie spüren wir Freude und Kummer und Leid?
Wie werden wir sorgsam, fähig, bereit?

Wie schön ist die Liebe, von Zwängen befreit,
Wie schön die Geborgenheit, wenn man bereit,
Wie befreiend ist es,
nicht mehr müssen zu müssen
Wie wunderbar sorglos zu Fallen im Küssen.

Barfuß zu geh'n auf den Straßen der Zeit
Barfuß im Nebel, ohne Hemd ohne Kleid
Barfuß zu sein, wehrlos geboren
Barfuß im Herzen, und kein bisschen verloren.

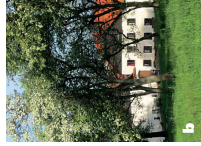
Barfuß zu geh'n auf den Straßen der Zeit
Barfuß im Nebel, ohne Hemd ohne Kleid
Barfuß zu sein, Freiheit spüren,
Barfuß im Herzen, den Himmel berühren.

Franz Froschauer

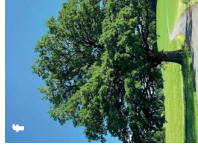


wegbeschreibung

Start beim **friedenskreuz** „auf da höh“ **a**. Wolfshütte, Manning (**1 + 2**). Von dort führt der Wiesenweg hinunter zum **bucherhof** **(3)**, wo sich die **skulptur „arbeit für den frieden“** **c** befindet. Von dort die Straße weiter in die Ortschaft Wolfshütte. Bei der Kreuzung zuerst links, nach ca. 100 m beim Transformator rechts weiter die Straße hinauf. Weiter die Straße hinauf durch ein kleines Waldstück. Am Ende des Waldes sieht man bereits linkerhand die **jägerkapelle** **d** (**3**). Bei der Jägerkapelle links in den Wald hinein und nach 100 m rechts den Waldweg weitergehen. Am Waldrand



weiter bis zu einem Baumstumpf **(5)**, bei der nächsten Abzweigung links den Feldweg in die Ortschaft Moos gehen. Die **marienkapelle** **e** lädt zu einer kurzen Andacht ein. Die Straße weiter bis zur ersten Kreuzung, dort links abbiegen, danach gleich wieder rechts hinauf in die Ortschaft Kreuth. Beim ersten Haus vorbei, dann rechts der Straße folgen, bis zur großen **kreimleiche** **f** (**6**). Die **friedensbank** **g** vor der Eiche lädt ein zu einer kurzen Rast. Rechts die Straße hinauf Richtung Atzbach folgen, bis zum Anzberger Wald (**7**). Neben der Sitzbank rechts befindet sich die **skulptur „stell dich gleich“** **h**. Der Weg führt weiter links in den Wald zu den



sieben Wegen. Auf das Schild achten, hier kann man sich leicht verlaufen! Wir queren eine Asphaltstraße und gehen geradeaus den Waldweg weiter. Bei der ersten Kreuzung links halten und das besonders schöne Waldstück genießen. Nach einem längeren Stück am Wald entlang, lädt ein **friedensengel** zum Verweilen ein. Auf der Anhöhe sieht man den Kirchturm von Ottwang. **(8)**. Der Weg führt rechts weiter bis zur Atzbacher Straße, diese queren und links Richtung Ottmanger Kirche gehen. Bei der großen Kreuzung rechts Richtung Wolfsegg abbiegen. Beim Ortsschild Kühnberg die Straße queren und die kleine



Schotterstraße (Mittenweg) weitergehen. 500 m geradeaus, dann rechts beim Schild "Friedensweg" über die Wiese hinauf zum kleinen Hölzl gehen. Dort befindet sich das **ottnangium** **j**, ein Naturdenkmal aus dem Zeitalter des Miozän. Die letzten Meter führt ein sehr steiler Weg hinauf nach Wolfsegg zur Schanze. Am höchsten Punkt der Schanze steht das **bauernkriegsmahmal** **k**, ein Stück weiter befindet sich das **friedensfenster** **l**, das Ziel unseres Pilgerweges (**9**). Der Blick hinein ins weite Land macht Hoffnung und beschenkt uns mit tiefer Dankbarkeit.



leben in frieden ist möglich!





sehenswertes am friedensweg

bucherhof- bauernhofmuseum

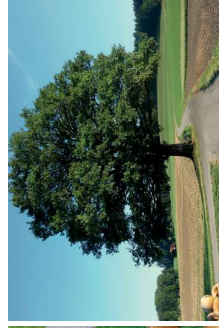
Der Hof stammt aus 1449 und wird von Heidi Dietl bewirtschaftet. Bauernstube, Rossstall, Presshaus und der romantische Innenhof stehen für Feiern der besonderen Art zur Verfügung. Ebenso befindet sich hier der Verein

„Kultur am Bucherhof“.

Besichtigung Bauernhofmuseum: Anmeldung 0664/ 73393428, www.kulturbucherhof.at

skulptur: arbeit für den frieden

Das Werk wurde nach einer Idee von Christian Böhm im Metallausbildungszentrum Attnang-Puchheim unter der Leitung von Hr. Führer gestaltet.



informationen zum bucherhof



jägerkapelle

Die Jägerkapelle wurde von der Jagdgesellschaft Manning errichtet und ist dem Schutzpatron der Jäger, dem Hl. Hubertus geweiht.

marienkapelle in moos

Nach einem schweren Motorradunfall des Sohnes der Familie Engelmaier errichtete der Vater zum Dank für die Genesung 1984 diese Marienkapelle.

friedensbank

Der Holzkünstler Christopher Schlesinger hat diese Bank als Symbol für eine friedliche Welt geschaffen.

kreiml eiche

Eichen können groß und alt werden, in vielen Kulturen wurden sie als "Heiliger Baum" oder "Lebensbaum" bezeichnet. Die wunderschöne Eiche am Friedensweg steht hier schon hunderte Jahre. Sie trotz Wind und Wetter hält allem Stand und spendet im Sommer kühlenden Schatten. Ein Kraftort, der Ehrfurcht und Ruhe verströmt.

skulptur: stell dich gleich

Das Werk nach einer Idee von Franz Schachinger im Metallzentrum Attnang-Puchheim angefertigt und bringt die Gleichstellung der ganzen Menschheit zum Ausdruck.

informationen zum bauernkriegsmahmal



friedensengel

Der Friedensengel vom Stammholzkünstler Hans Schörkhuber lädt ein Platz zu nehmen und die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

bauernkriegsmahmal

Die Bauernaufstände im 16. und 17. Jhd. forderten viele Opfer: Hier kam es am 20. November 1626 zu einem der letzten

gewaltsamen Aufstände der Bauern, die von den kaiserlichen Truppen, unter Führung von Adam Graf Herberstorff niedergeschlagen wurden.

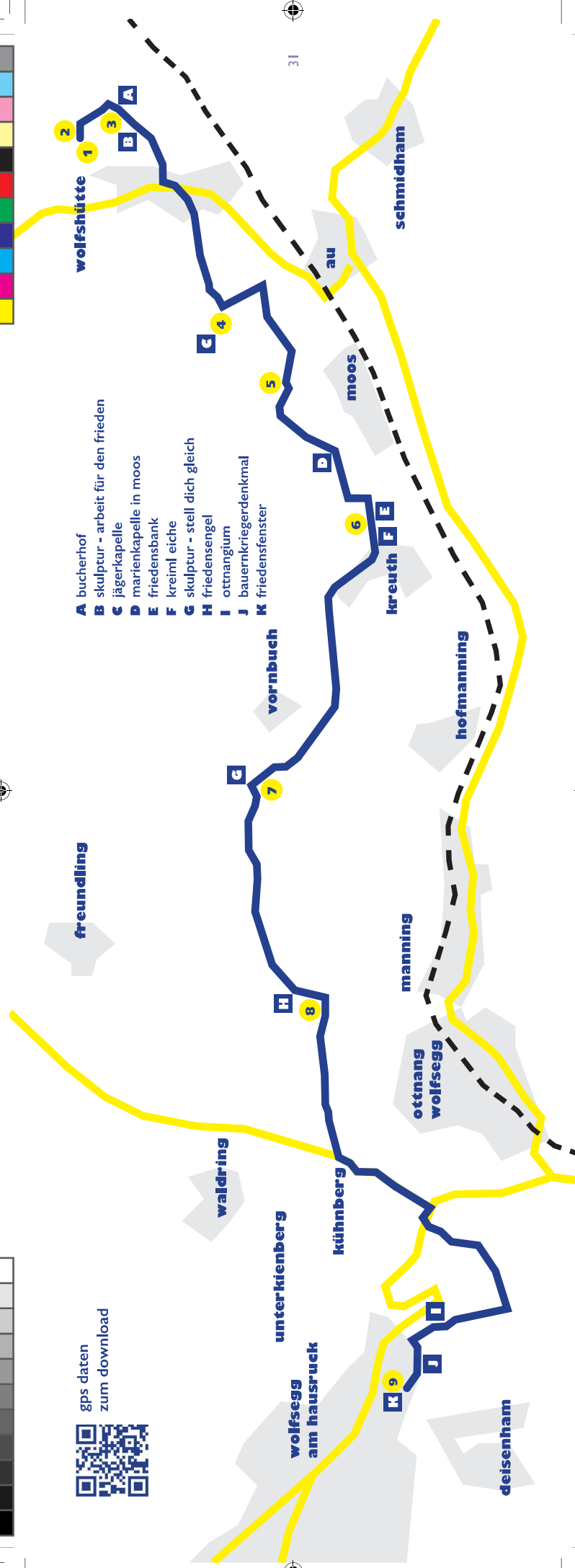
wolfsegger friedensmuseum

In der Alten Volksschule befindet sich das erste österreichische Friedensmuseum. Besichtigung nur unter telefonischer Voranmeldung: Jo Nagl - 0676 7753354 oder am Marktgemeindegemeindeamt Wolfsegg - 07676 7355.





gps daten
zum download



- A** bucherhof
- B** skulptur - arbeit für den frieden
- C** jägerkapelle
- D** marienkapelle in moos
- E** friedensbank
- F** kreiml eiche
- G** skulptur - stell dich gleich
- H** friedensengel
- I** ottngangium
- J** bauernkriegerdenkmal
- K** friedensfenster





friedensweg extended

vom bahnhof attnang-puchheim zum friedenskreuz, wolfschütte

Eine schöne Erweiterung des Wolfsegger Friedensweges ist die längere Variante vom Bahnhof Attnang-Puchheim. Attnang-Puchheim wurde am 21. April 1945 von den Amerikanern schwer bombardiert und große Stadtteile wurden völlig zerstört.

Am Bahnhof steht das Mauthausen Mahnmal. Es erinnert an jene Opfer, die hier bei der Zwangsarbeit am Vorbahnhof geschunden und ermordet wurden.

32



FOLDER_A6.indd 32-33



Der Friedensweg lädt ein, der vielen Opfer des Naziregimes zu gedenken.

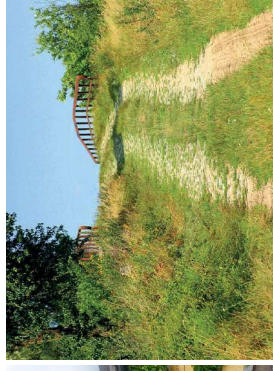
Der Weg beginnt am Pendlerparkplatz (Unterführung P+R), dort die Straße rechts hinunter bis zur Martinskirche.

Die Martinskirche in Attnang gehört zu den ältesten Bauwerken der Stadt Attnang-Puchheim. Hoch oben bietet sich ein wunderbarer Blick über die ganze Stadt. Von hier aus führt ein Wanderweg durch die Ortschaften Moosham, Lehen, direkt zum Friedenskreuz Bach.

Gesamtstrecke 6,6 km, Gehzeit ca. 2 Stunden

vom salzkammergut zum hausruck

Das Europakloster Gut Aich ist Ausgangspunkt für diese dreitägige Pilgerwanderung. Seit 30 Jahren leben und wirken hier die „Benediktiner für Europa“. Sie setzen sich für ein friedliches Europa ein, in dem die Vielfalt der Menschen nicht Hindernis, sondern Chance für ein erfülltes Leben ist. Der Weg führt großteils über bestehende Wanderwege und erfordert gute Kondition. Die erste Etappe führt über den Falkenstein nach St. Wolfgang, weiter zum Schwarzensee und



Gesamtstrecke 70 km, Gehzeit ca. 21 Stunden

33



18.05.23 00:15



walk of peace - ein friedensweg über grenzen hinweg

Der Walk of Peace ist ein Friedensweg von den Alpen bis zur Adria zwischen Slowenien und Italien. Er zeigt das kulturelle und natürliche Erbe entlang der ehemaligen Isonzofront. Das Ziel der 2000 gegründeten Walk of Peace Foundation (Fundacija Poti miru) besteht darin, Partner in Slowenien und anderen europäischen Ländern zusammenzubringen, um die ehemaligen Frontlinien des Ersten Weltkriegs zu einem einheitlichen europäischen Walk of Peace zu vereinen. Durch gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Wissen ist das Erbe, das vor mehr als 100 Jahren das Leben und die Häuser der Menschen teilte und zerstörte, zur Grundlage für gegenseitiges Kennenlernen und respektvollem Umgang miteinander geworden.

www.thewalkofpeace.com
nfo@thewalkofpeace.com



ein herzliches danke an alle sponoren und unterstützer, die durch ihren beitrug die neugestaltung des wolfsegger friedensweges ermöglicht haben!



Katholische Kirche
in Oberösterreich



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Dekanat Schwanenstadt, www.dekanat-schwanenstadt.at

Projektleitung: Margit Schmidinger, www.talitikum.at

Lyrik: Stefan Schlager, www.stefanschlager.jimdofree.com

Susanne Niemeyer, www.editionahoi.de

Franz Froschauer, www.franzfroschauer.com

Text: Andrea Froschauer-Rumpl, Margit Schmidinger

Layout: Norgard Luftensteiner, www.norgardluftensteiner.com

Fotos: Jo Nagl, Heidi Dietl, August Gasselsberger,

Margit Schmidinger, pixabay

*Eine Haftung am Wolfsegger Friedensweg,
ganz gleich welcher Art, kann nicht übernommen werden.
Die Benützung des Weges erfolgt in Eigenverantwortung.*